

# Protokoll

## Bezirksversammlung / Sportwartetagung des Bezirk Weserbergland 2008 am 13.07.2008 um 13.00 Uhr im Queens-Club Lohweg 2 in Hannover-Anderten

### Tagesordnung:

- Top 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 2** Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3** Bericht Bezirkssportwart
- Top 4** Ligaprogramm Mannschaft
  - Ausspielziele
  - Auf- und Abstiegsregelung
- Top 5** Vorstellung des neuen Einzelsystems
  - Ausspielziele
- Top 6** Jugend
- Top 7** Kassenbericht 2007/2008
- Top 8** Anträge (Einreichungsfrist war der 29.06.2008)
- Top 9** Rechtsstreit BLVN vs Becker
- Top 10** Verschiedenes
- Top 11** Siegerehrungen, Übergabe Mannschaftspokale Saison 2007/2008
- Top 12** Tauschen von Landesverbandsabzeichen

Beginn der Versammlung 13:15 Uhr

### Zu Top 1: Begrüßung

Der Bezirkssportwart Christian Werner eröffnet die diesjährige Bezirkssportwartetagung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er den anwesenden Präsidenten des BLVN, Herrn Wolfgang Tanke sowie den fast vollzählig anwesenden Bereichsvorstand Pool/Snooker mit der Vorsitzenden, Gudrun Temme, Landessportwart Ralph Steinberg, Landesjugendwartin Sandra Standare sowie Zuschussverwalter Pool/Snooker Marc Fricke.

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt, somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Christian Werner gibt bekannt, dass er auf der vorangegangenen AO Bezirksversammlung nach der Stimmverteilung der Bereichsversammlung gehandelt habe. Die Sportwartetagung habe jedoch eine abweichende Stimmverteilung mit je einer Stimme für den Sportwart sowie einer weiteren Stimme für den Vorstand jedes Vereines, oder deren Vertreter. Da dies auf Landesebene Gültigkeit hat, wolle er diese Stimmverteilung auch auf den Bezirk übernehmen. Es gibt keine Einwände.

Anwesend sind zu Beginn der Versammlung

19 Vereine  
31 stimmberechtigte Teilnehmer

Als Protokollführerin schlägt BezSpoWa Christian Werner Gudrun Temme vor. Es gibt keine Einwände.

CW unterrichtet die Anwesenden über zwei neu gegründete Vereine im Bezirk Weserbergland: Die Köönigge Lehrte sowie die Billardfreunde Weserbergland die jedoch heute als Gäste nicht anwesend sind. Die Köönigge Lehrte werden in der kommenden Saison noch nicht am Ligaspielbetrieb teilnehmen.

Anwesend sind ab jetzt bei der Versammlung

20 Vereine  
32 stimmberechtigte Teilnehmer

## Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen. Einzelne Anträge werden bereits vor Top 8 bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten mit einbezogen.

## Zu Top 3: Bericht des Bezirkssportwartes

Der Bericht des Bezirkssportwartes zur Saison 2007/2008 sowie ein Nachtrag zum Bericht des Bezirkssportwartes wurde an alle Vereine zusammen mit der Einladung und den Anträgen versendet. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen hierzu.

Ebenso wurde das Protokoll der außerordentlichen Bezirksversammlung versendet. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen aus der Versammlung hierzu. (Das Protokoll der AO Bezirksversammlung muss jedoch korrigiert werden – siehe Top 9).

Das geplante neue Turnierprogramm, das für den Verband bzw. Bezirk erstellt werden sollte, kann leider nicht eingeführt werden. Der Programmierer, der dies entwerfen wollte, steht leider nicht mehr zur Verfügung. Geplant war eine Ergänzung auf ein 256 Teilnehmerfeld sowie eine Wechselmöglichkeit von DOKO zu EKO während des Turniers.

Weiter wurden am 11.07.2008 an alle Vereine das Protokoll der Landessportwartetagung sowie die neue geänderte Sportordnung des BLVN versandt. CW ruft alle Vertreter auf, diese SO sowie die Protokolle mit den vorgenommenen Änderungen und Ereignissen unbedingt in den Vereinen auszuhängen und bekannt zu machen. Es kommt leider immer wieder vor, dass Spieler von wichtigen Änderungen keine Kenntnis haben.

Einige nachfolgend aufgeführte Punkte sind hier unbedingt zu beachten:

§ 24.3 der SO stellt fehlenden Ausweis, Alkohol sowie Rauchen während der Partie unter Strafe. Änderung hier: Ab sofort wird das **Rauchen während der Partie oder im Spielbereich** nicht mehr mit einer Geldbusse sondern mit dem **Verlust der jeweiligen Partie** geahndet.

Es entwickelt sich eine langwierige Diskussion über den Tatbestand, wenn beide Spieler rauchen, dies jedoch evtl von weiteren Spielern zum Protest gebracht wird. Nach vielen verschiedenen Wortmeldungen wird das Thema mit dem Verweis auf das Verbot beendet. Beide Spieler haben das Rauchen zu unterlassen.

§ 6.5 der SO weißt ebenfalls eine wichtige Änderung in der Ersatzspieler-Regelung auf. Hier gilt ab sofort nicht mehr 3. Spieltag = 3. Spieltag. Die Ersatzspieler-Regelung reglementiert ab sofort den Einsatz eines Ersatzspielers während eines Spielwochenendes. Grund hierfür sind die verschiedenen Spieltage in den Ligen: 14 Spieltage Bundesliga – 8 Spieltage Obere Ligen – 10 Spieltage in den Bezirken. Festgespielte Ersatzspieler sind ab sofort ab ihrem dritten Einsatz fest gespielt und können keine weitere Ersatzspieleinsätze in anderen Ligen mehr spielen. Stammspieler können wie gehabt 2 x in oberen Ligen aushelfen, bevor auch diese sich beim 3. Einsatz dort neu fest gespielt haben. Außerdem müssen Ersatzspieler ab sofort nicht mehr auf den Spielberichten als solche gekennzeichnet werden. Dies wird im billard-live bei der Eingabe entsprechend ergänzt bzw. eingetragen.

Anwesend sind ab jetzt bei der Versammlung

20 Vereine  
33 stimmberechtigter Teilnehmer

Weiter wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle Meldungen, Eingaben, Proteste usw. von den Vereinen zu erfolgen haben. Eine Spielieranmeldung z.B., die der Spieler selbst sendet, hat keine Gültigkeit – zuständig ist der Sportwart des Vereins.

Aus gegebenem Anlass wird hier nochmals die Zuständigkeit bzw. der jeweilige Ansprechpartner benannt: Für alle Eingaben, die den Bezirk betreffen ist der Bezirkssportwart der zuständige Ansprechpartner. Einsprüche gegen eine Entscheidung des BezSpoWa sind beim Landessportwart einzureichen. Ansprechpartner für alle sportlichen Belange der oberen Ligen ist der Landessportwart. Zuständig für alle Spielerzulassungen oder-Abmeldungen ist der Passwart des BLVN Uwe Okrongli. Hier ist die Änderung über billard-live im Passwesen einzupflegen und die entsprechenden Freigabebescheinigungen per Fax oder per Post beim Passwart einzureichen.

§ 10.2 Weiterer wichtiger Punkt der Änderungen der SO ist die nochmals verdeutlicht dargestellte Ankunftszeit der drittgenannten Mannschaft bei Dreier-Spieltagen. Hier hat die Mannschaft die Karenzzeit 2 Stunden = 120 Minuten nach Spieltagsbeginn (Start der 1.+2.Mannschaft) anzutreten. Jede weitere Minute ist bereits zu spät. Es gibt hier keine Kulanz mehr, auch nicht von wenigen Minuten.

Die Kombi-Mannschaften können falls notwendig mit nur 3 Spielern antreten, da auch dann noch ein Spielgewinn möglich ist. Bei den **Damen-Mannschaften, Jugend-Mannschaften** und **Senioren-Mannschaften müssen 3 Spieler antreten**. Eine Mannschaft mit nur **2 Spielern** ist **nicht starberechtigt**, obwohl sie noch die Begegnung gewinnen könnte.

Ein weiterer Hinweis erfolgt auf Bitte des Administrators von billard-live. Das Feld Bemerkungen bei der Eingabe der Spielberichte ist ausschließlich für Ergänzungstexte gedacht, die auch auf den Spielbericht gehören, z.B. Proteste. Durch Eingabe einer Bemerkung wird immer eine eMail an den zuständigen Sportwart aktiviert, den Spielbericht zu prüfen. Eine Eintragung wie z. B. „nur zu dritt angetreten“, ist nicht notwendig, da dies durch die Ergebniseingabe bereits bekannt gemacht wird. Einzige weitere zusätzliche Bemerkung für den Administrator wäre z. B. wenn ein Ersatzspieler eingetragen werden sollte, der nicht in der Auswahl zu finden ist.

Es wird bekannt gegeben, dass die Jugend egal ob Samstag oder Sonntag immer bereits um 11:00 Uhr spielen wird, um die Konflikte mit den Endzeiten der Turniere gemäß Jugendschutzgesetz zu vermeiden.

Nachfolgend stellt sich die Frage, ob auch die Erwachsenen-Einzel Samstags bereits um 11.00 Uhr gestartet werden sollen. CW stellt hierzu einen Eilantrag um eine Abstimmung über die Spielzeiten vorzunehmen. Der Eilantrag wird abgelehnt mit: 12 Ja / 5 Enthaltungen / 16 Nein – Stimmen  
Es erfolgt keine Änderung bei den Startzeiten der Mannschaften oder Einzelwettbewerbe der Erwachsenen bzw. Kombi-Spieltage.

Aus der Diskussion über die Startzeiten ergibt sich das nächste Thema. Sollten oder müssen alle Spiele und Wettbewerbe um 24.00 Uhr beendet sein? Dies ist eine Kann-Bestimmung, die ein Richtwert sein soll. Es stellt sich die Frage der Notwendigkeit einer Kann-Bestimmung in der SO. Wenn in den Kombi-Mannschaften Jugendliche mitspielen, müssen dann die Begegnungen bei Zeitüberschreitung beendet werden? - Nein.  
Die Landesjugendwartin empfiehlt grundsätzlich allen Vereinen sich wegen diesem Thema mit den Erziehungsberechtigten auseinanderzusetzen bzw. abzusprechen und sich mit einer „Elternerklärung“ abzusichern, in der die Aufsichtspflicht einem erwachsenen Mannschaftskollegen oder Betreuer übertragen wird.

#### Zu Top 4: Ligaprogramm Mannschaft

Der Meldeschluss ist der 15.07.2008. Es liegen bereits fast alle Meldungen vor. Die Vereine Jump Hannover und Billardfreunde Soltau scheiden leider aus. Dadurch werden viele Plätze frei. Die Versammlung entscheidet, dass die Ligen von unten nach oben aufgefüllt werden sollen (einig – ohne Abstimmung). Absteiger steigen auf keinen Fall auf. Weitere Platzierte rücken an den Absteigern vorbei. Mannschaften, die abgemeldet worden sind, können nur ganz unten neu anfangen. Ein Wunschwechseln innerhalb der Ligen ist nicht zulässig.

Der Antrag vom Snoobi-Billard-Club Hannover Punkt 2 wird vorgezogen und bei der Spielplanerstellung berücksichtigt. Nach Diskussion ändert Snoobi den Antrag dahingehend, dass die Formulierung lautet: Die Bezirksversammlung möge beschließen, dass in den **beiden untersten Klassen** der Ligagruppen jeweils bis zu 3 Mannschaften eines Vereins gemeldet werden dürfen.

Abstimmung: 21 Ja / 6 Enthaltungen / 6 Nein Der Antrag wird angenommen.  
Die Ligen können entsprechend aufgefüllt werden.

Die Ligeneinteilung wird vor Ort auf der vorhandenen Leinwand dargestellt und direkt vorgenommen, bzw. vorgeführt. Da der Meldeschluss noch nicht erreicht ist, wird die endgültige Einteilung in den nächsten Tagen an alle Vereine versandt.

Es gibt eine Anfrage, bei den Heimspielen von Nordstemmen eine Sonderregelung zur Karenzzeit der drittgenannten Mannschaft fest zu legen, da hier nur auf zwei Tischen gespielt wird. Es hat jedoch auch schon Spieltage gegeben, da war die erste Begegnung tatsächlich gegen 15.00 Uhr beendet. Es wird hierzu keine Sonderregelung geben. Die betroffenen Vereine können bei Bedarf hier selbst eine verbindliche Einigung erzielen, die jedoch in jedem Fall auch dem BezSpoWa mitzuteilen ist.

Anwesend sind ab jetzt bei der Versammlung

19 Vereine  
32 stimmberechtigte Teilnehmer

Nächster Diskussionspunkt ist das Aufstellen der Hinrunde bzw. die Forderung dass Hin- und Rückrunde aufgestellt werden sollen. Siehe Eilantrag der Billardfreunde Weserbergland. Hierzu ist festzustellen, dass über diesen Antrag bereits auf der Landessportwartetagung ablehnend entschieden worden ist. Dies auf Bezirksebene einzuführen bedeutet eine Verschärfung, die nicht zulässig ist. Es erfolgt keine Abstimmung.

Die Auf- und Abstiegsregelungen in den diesjährigen Ausschreibungen werden alle nur unter Vorbehalt gemacht. Durch die bereits beschlossene Umstellung der Saison 2009/2010 auf 9er-Ligen kann es zu außergewöhnlichen Auf- und Abstiegsregelungen kommen, die nicht geplant werden können. In jedem Fall soll der jeweilige Meister aufsteigen können.

Nach Diskussion wird festgestellt, dass die Sportförderpreise bleiben sollen, wie bereits in den vorläufigen Ausschreibungen bekannt gegeben. Die Rechnungen für die Startgelder folgen nach dem Meldeschluss und sind innerhalb 14 Tagen zu zahlen bzw. werden bei erteilter Bankeinzugsermächtigung abgebucht.

Die Ausspielziele werden gemeinschaftlich anhand der Darstellung auf der Leinwand neu festgelegt und lauten:

Liga	Kombi			Damen		
Disziplin	8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
Oberliga	5	7	90 / 25	4	5	60 / 25
Bezirksoberliga	5	6	85 / 25	3	4	50 / 25
Bezirksliga	5	5	75 / 25			
Bezirksklasse	4	4	60 / 25			
Kreisliga	3	4	50 / 25			

Liga	Senioren			Jugend		
Disziplin	8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
Oberliga	5	6	75 / 25	3	4	40 / 20
Bezirksoberliga	4	5	60 / 25			
Bezirksliga						
Bezirksklasse						
Kreisliga						

Anwesend sind ab jetzt bei der Versammlung

19 Vereine  
31 stimmberechtigte Teilnehmer

Nächstes Thema ist die Frage, ob die Spieltage im Bezirk generell nur Sonntags, nur Samstags oder an beiden Tagen stattfinden sollen. Allein aufgrund der Vereine mit vielen Mannschaften ist eine Festlegung auf nur einen Tag nicht durchführbar. Die oberen Ligen spielen aufgrund Beschluss der Landessportwartagung ausschließlich Sonntags. Hierdurch ergibt sich die bisher gängige Praxis, die oberen Ligen des Bezirks zunächst auf die Samstage in den jeweils benötigten Spielstätten zu planen und bei Belegung dann weiter auf Sonntage oder gar Ausweichspieltage zu wechseln. Mannschaften, die z. B. aus beruflichen Gründen einen Antrag auf nur Sonntagsspieltage stellen, haben keinen Anspruch auf die gewünschte Terminplanung. Der BezSpoWa wird sich bemühen entsprechende Hinweise mit zu berücksichtigen, kann dies aber nicht verbindlich tun. Bei gegebener Notwendigkeit liegt es an den Mannschaften nach Spielplanverteilung mit den jeweiligen Gegnermannschaften möglich Terminverschiebungen zu beantragen.

### Zu Top 5: Vorstellung des neuen Einzelsystems

Auf der AO Bezirksversammlung am 25.05.2008 wurde ein neues Einzelligensystem vorgeschlagen und beschlossen. Die vorläufigen Ausschreibungen hierzu wurden bereits am 03.07.2008 allen Vereinen per eMail versandt und sind Diskussionsgrundlage.

Probleme gibt es noch bei der An- und Abmelderegung zu den Einzelmeisterschaften. Besonders der Meldeschluss wird hitzig diskutiert. Nach langwierigem Hin- und Her wird über den Meldeschluss 15.07.2008 abgestimmt: 27 Ja / 3 Enthaltungen / 1 Nein Meldeschluss bleibt der 15.07.2008.

Jeder Teilnehmer kann bis 14 Tage vor der Meisterschaft straf- und Startgeld-frei absagen. Nachmeldungen können mit entsprechender Begründung beim BezSpoWa beantragt werden. Neue Spieler können generell bei Aktivierung noch nachmelden. Nur die Teilnehmer, die sich für die LM qualifizieren, bekommen einen Sportförderpreis. Die Turniere werden im DOKO – die letzten 8 EKO gespielt. Die Verlierer werden den Gewinnern zugelost. Folgende Ausspielziele werden vereinbart:

Liga	Herren			Damen		
Disziplin	8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
Bezirksmeisterschaft	6	7	90 / 25	5	6	75 / 25
Bezirksliga	5	6	75 / 25	4	5	50 / 25
Kreisliga	4	5	50 / 25			

Liga	Senioren			Ladies		
Disziplin	8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
Bezirksmeisterschaft	5	6	75 / 25			
Bezirksliga	4	5	50 / 25			
Kreisliga						

Aus gegebenem Anlass wird hier der Antrag des Snoobi-Billard-Club Hannover Punkt 1 vorgezogen. Snoobi stellt den Antrag, die Startgelder der Einzelmeisterschaften wieder zur Hälfte an die Betreiber auszuzahlen. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt: 6 Ja / 8 Enthaltungen / 17 Nein Der Antrag wird abgelehnt.

## Zu Top 6: Jugend

Auch hier wurden bereits die vorläufigen Ausschreibungen für die Einzelmeisterschaften versandt. Die Jugend wird außerdem durch den Beschluss des Jugendtages in Sande im Januar 2008 für alle Bezirke auf einen gleichlautenden Modus reglementiert. Die Jugend-Einzelmeisterschaften werden im DOKO gespielt, nur das Finale wird im EKO gespielt. Es gibt keine weiteren Fragen. Die Ausspielziele werden wir folgt festgelegt:

Jugend A weibl.			Jugend B weibl.		
8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
4	5	50 / 25	3	4	40 / 20

Jugend A männl.			Jugend B männl.		
8Ball	9Ball	14.1e	8Ball	9Ball	14.1e
4	5	60 / 25	3	4	50 / 25

Die Ausschreibung zur Jugend-Mannschaft wird noch versandt. Die Mannschaften spielen DOKO. Es werden innerhalb einer Mannschaftsbegegnung 3 Partien gespielt. Es finden 2 Mannschafts-Spieltage statt. Die Jugend beginnt immer um 11.00 Uhr, egal ob Samstag oder Sonntag.

## Zu Top 7: Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde an alle Vereine versandt und wird zur Besprechung an der Leinwand dargestellt. Im vergangenen Jahr gab es unverhältnismäßig hohe Ausgaben bei den Pokalen und Medaillen. Es wurde auf einen Großteil der Stargelder verzichtet. Es gab Ausgaben für die Sportförderung der Jugend. Dies alles geschah aufgrund der Vorgabe des Präsidiums, den viel zu hohen Kassenbestand des Bezirkes auf ein vom LSB vorgegebenes Maß herunter zu fahren. Ein gemeinnütziger Verein dürfe keine Gewinne erwirtschaften.

Es gibt Anfragen bezüglich Ausgaben für den Kader-Sichtungslehrgang in Höhe von 664,00 €. In den Ausgaben sind Getränke und Essen für ca. 28 Kinder und 4 Sichtungstrainer enthalten. Die Kosten erscheinen der Versammlung sehr hoch. Wer für sich den nächsten Sichtungselehrgang kostengünstig anbieten möchte, könne sich gerne um die Ausrichtung bewerben. Es soll eine Ausschreibung geben.

Aus der Versammlung gibt es einen Eilantrag, ob in Zukunft noch Pokale gegeben werden sollen, oder ob nicht auch Urkunden und Medaillen ausreichend sind. Andere Teilnehmer propagieren eher die Ausschüttung von Sportförderpreisen. Als sich im Verlauf der Diskussion herausstellt, das auch hier nur aufgrund der hohen Kassenbestände so immens große und teure Pokale gegeben wurden und dies im kommenden Jahr wieder erheblich reduziert werde, wird der Antrag zurück gezogen – eine Abstimmung erübrigt sich.

Weiterhin wird es im kommenden Jahr, wie auch schon in diesem keine Bezirksabschlussfeier mehr geben.

## Zu Top 8: Anträge

Die Anträge vom Snoobi-Billard-Club Hannover sind bereits alle erledigt.

Punkt 1 wurde bei den Einzelmeisterschaften abgestimmt und abgelehnt.

Punkt 2 wurde bei der Ligeneinteilung angenommen und bereits in die Einteilung mit eingearbeitet.

Punkt 3 wurde bei der Jugend bereits entsprechend geplant und ausgeschrieben.

Der Antrag der Billardfreunde Weserbergland bezüglich der Aufstellung der Mannschaftsbegegnungen wurde abgelehnt. Der Bezirk kann nicht verschärfen und reglementieren, was auf Landesebene zulässig ist.

Der Antrag des Billard Sport Club Wunstorf – Steinhude wird zurückgezogen. Dieser Antrag wurde bereits auf der Landessportwartetagung gestellt. Dort bekam der Landessportwart den Auftrag die Zulässigkeit von Spielgemeinschaften aus verschiedenen Vereinen auf Bundesebene zu erfragen bzw. zu beantragen. Ist dies nicht der Fall wird diese Möglichkeit auf Landesebene ohne weiterführende Meisterschaft nicht zugelassen, da dies bei Mannschaften, die außer Konkurrenz an den Start gehen zu Wettbewerbsverzerrungen führt. Wunstorf wird hier die Rückmeldung von den Fachtagungen der DBU abwarten und zieht den Antrag zurück. Für die bereits beginnende Saison wäre die Möglichkeit dann eh nicht mehr gegeben. Peter Michael Sorge fragt an, ob dieser Antrag an die DBU-Fachtagung schon gestellt wäre. Dies ist noch nicht geschehen. Die Antragsfrist gebe aber auch noch Zeit.

## **Zu Top 9: Rechtsstreit BLVN vs Becker**

Die AO Bezirksversammlung hatte am 25.05.2008 dem Präsidenten Wolfgang Tanke und der Bereichsvorsitzenden Gudrun Temme den Auftrag gegeben, Mike Becker mitzuteilen, dass ein von ihm vor Kassenabschluss erstellter Belege für Hardware-Nutzung für die Jahre 1998 – 2003 über 1.600,00 € nicht anerkannt werde. Ohne diesen Beleg würde der Kassenbestand in Bar von Mike Becker in Höhe von 962,04 € aus seiner Tätigkeit als Bezirkssportwart des Weserbergland noch zurück zu zahlen sein.

Mit Schreiben vom 02.07.2008 teilte der Präsident dem Bezirk Weserbergland mit, dass es zu einer Einigung und Rückzahlung von Mike Becker gekommen sei.

Gudrun Temme berichtet über Details aus den Verhandlungen. Mike Becker wurde durch einen Rechtsanwalt vertreten. Der BLVN habe auf rechtlichen Beistand verzichtet. Bei den Verhandlungen sei es zu einer außergerichtlichen Einigung über eine Zahlung von 640,00 € (2/3 der Forderung) gekommen.

Entscheidend für den Abschluss eines außergerichtlichen Vergleichs in Höhe einer 2/3-Zahlung sei zum einen die Tatsache, dass es bei Durchsetzung der Gesamtforderung auf gerichtlichem Wege durchaus auch zu einem Vergleich habe kommen können. Ein gerichtlicher Vergleich bedeute jedoch auch sehr oft, die anteilige Zuteilung der Kosten auf beide Vergleichspartner. So dass hierdurch nicht zwingend ein besseres Ergebnis zu erzielen wäre. Weiterer Grund für die außergerichtliche Einigung sei die Abstimmung über den Fall am 25.05.2008 gewesen, die zu einem sehr großen Teil Enthaltung gewesen sei. Auf dieser Basis hielten die Beauftragten einen Vergleich ohne monatelange Verhandlungen und evtl. weitere Rechtskosten für angemessen.

Folgende Bedingungen sind Grundlage und Bestandteil der Einigung:

*1. Vorschlag des RA einen Pauschalbetrag in Höhe von 640,00 € bis 30.06.2008 zu zahlen.*

*Erwiderung: Zu einer Vergleichszahlung durch Herrn Becker in Höhe von einmalig 640,00 € erklären wir uns hiermit einverstanden. Bedingung ist die Gutschrift der Zahlung auf dem Konto des BLVN bis spätestens zum 30.06.2008. Mit dieser Zahlung erkennt Herr Becker die Zweifelhafteigkeit sowie die Verjährung seiner Forderung an. Auf die Restforderung in Höhe von 222,04 € verzichtet der Bezirk Weserbergland in Anerkennung der langjährigen sehr guten ehrenamtlichen Tätigkeit des Herrn Becker als Bezirkssportwart des BLVN.*

*2. Forderung des RA: Mit der Leistung der Zahlung sind sämtliche wechselseitigen Ansprüche des BLVN und Herrn Becker aus dessen Tätigkeit als Bezirkssportwart erledigt.*

*Erwiderung: Sollte die Zahlungsfrist nicht eingehalten werden wird der BLVN ohne Beurteilung der Rechtmäßigkeit aufgrund der Verjährung der Forderung von Herrn Becker die Rückzahlung der vollen Kassensumme von 962,04 €, die sich ohne den strittigen Abrechnungsbeleg des Herrn Becker ergibt, geltend machen. Bei fristgerechtem Eingang der angebotenen Zahlung von 640,00 € bis spätestens zum 30.06.2008 erlöschen sämtliche wechselseitigen Ansprüche zwischen Herrn Mike Becker und dem BLVN.*

*3. Forderung des RA: Der BLVN nimmt den gegen Herrn Becker gerichteten Vorwurf der Unterschlagung zurück und entschuldigt sich hierfür bei ihm in aller Form.*

*Erwiderung: Der BLVN erhebt gegen Herrn Becker in keinsten Weise einen Vorwurf der Unterschlagung und wird dies auch in der Mitteilung an die Bezirksversammlung deutlich zum Ausdruck bringen. Die Abfrage auf der Versammlung bezog sich letztendlich ausschließlich auf An- oder Aberkennung des Beleges.*

*Die Vertreter des BLVN, sei es das Präsidium, der Zuschussverwalter oder die Kassenprüfer haben zu keinem Zeitpunkt einen solchen Vorwurf gemacht (siehe Übergabeprotokoll, Kassenprüfungsbericht und unser Schreiben vom 13.06.2008 ). Wir sehen daher keine Veranlassung, dass sich der BLVN, vertreten durch den Präsidenten Herrn Wolfgang Tanke und die Bereichsvorsitzende Frau Gudrun Temme für eine Unterstellung zu verantworten haben.*

*Auf das von Ihnen bzw. Herrn Becker bereits im ersten Schreiben monierte Protokoll teilen wir mit, dass es sich hier um eine ereignisberichtendes Protokoll des Versammlungsverlaufes handelt, dass durchaus die verschiedenen Meinungen der einzelnen Teilnehmer in Anbetracht des vorgestellten Beleges und der stattgefundenen Vorgehensweise bzw. Verweigerung des Herrn Becker darstellt. Letztlich hat er gegen seine ordnungsgemäßen Aufgaben und Vorgaben verstoßen. Wir werden bei der Bezirks-Versammlung die entsprechende Streichung des Vorwurf aus dem Protokoll vornehmen lassen.*

*4. Forderung des RA: Der BLVN verzichtet ausdrücklich auf die Einleitung eventueller strafrechtlicher Schritte und stellt weder Strafanzeige noch Strafantrag.*

*Erwiderung: Mit fristgerechtem Eingang der Zahlung bis 30.06.2008 in Höhe von 640,00 € auf dem Konto des BLVN verzichtet der BLVN, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Wolfgang Tanke ausdrücklich auf Einleitung eventueller strafrechtlicher Schritte und stellt weder Strafanzeige noch Strafantrag.*

*5. Der BLVN verpflichtet sich, seine Organe und Mitglieder zeitnah über diese Vereinbarung in sachlicher Form zu informieren.*

*Erwiderung: Bei fristgerechtem Eingang der Zahlung bis 30.06.2008 in Höhe von 640,00 € auf dem Bezirkskonto Weserbergland wird der BLVN alle Vereine und Organe des BLVN über die Einigung und Beilegung des außergerichtlichen Rechtsstreites unterrichten und auf der Bezirksversammlung am 13.07.2008 im Detail informieren.*

Da die Vertreter des BLVN hier im Auftrag und im Namen der Bezirksversammlung verhandelt haben, eine Zustimmung der Versammlung jedoch zu den gesetzten Terminen nicht rechtzeitig einzuholen war, wird die Versammlung nach Vortrag durch GT nach ihrem Einverständnis und ihrer Zustimmung zu dem geführten, oben detailliert beschriebenen Verhandlungsergebnis abgefragt. Das Ergebnis des außergerichtlichen Vergleichs wird von der Bezirksversammlung einstimmig angenommen und Zustimmung erteilt. Der Präsident wird den RA umgehend darüber in Kenntnis setzen.

## **Zu Top 10: Verschiedenes**

BezSpoWa Christian Werner weißt die Versammlung nochmals darauf hin, dass in der kommenden Saison die neuen Verbandsabzeichen Pflicht sind. Diese können im Anschluss an die Versammlung getauscht werden. Weitere neue Abzeichen können durch Bestellung beim Präsidium zum Preis von 1,00 € pro Stück erworben werden. Der Bezirk Weserbergland hat entsprechend dem Bezirkslogo ebenfalls Abzeichen anfertigen lassen. Diese können (wegen der geringeren Auflagemenge) zum Preis von 3,50 € pro Stück beim BezSpoWa erworben werden.

Der WesBerConi-Cup findet am 09.08.2008 statt. Es haben sich bereits ausreichend Mannschaften angemeldet. Wenn sich noch einige mehr melden, könne es sein, das der Cup auf Samstag + Sonntag ausgedehnt werde.

CW weißt nochmals darauf hin, dass er auf Retoure-Mails, die wegen Unzustellbarkeit wieder zurückkommen, nicht reagieren wird und diese ohne Nachforschung löscht. Die Vereine sind nochmals dringend aufgefordert, ihre aktuellen Vereinsdaten zu melden und evtl. neue Ansprechpartner als Sportwart oder Vorstand bekannt zu geben.

Gerd Racker fragt an, ob im Bezirk auch eine 10-Ball-Meisterschaft ausgetragen werden könne. Dies ist bisher nicht geplant. Offen ist auch noch, ob 10-Ball in naher Zukunft offizielle Disziplin werden könnte.

Nicht-saisonale-Termine: 02.08.08	Braunschweig open	8-Ball / 9-Ball-Turnier
23.08.08	Wesercup Lauenförde	10-Ball / 9-Ball-Turnier
30.08.08	Stroke Sports Open - Triangel Soltau	9-Ball-Turnier
27.09.08	Niedersachsen Pokal für Jugend Snoobi	Kombi-Turnier Doppel Jugend/Erwachser

CW bietet an, auch weiterhin Turnier-Ausschreibungen der Vereine im Bezirk zu verbreiten.



Die Frage nach der Senioren-Altersgrenze wird mit dem SO-Punkt der DBU beantwortet:

§ 2.5.4 der Sport- und Turnier-Ordnung Pool: *Senioren sind alle Herren, die im Jahr der deutschen Meisterschaft 40 Jahre alt werden. Diese Regelung gilt sinngemäß auch für die Altersklasse der Ladies.* Dies bedeutet alle Jahrgang 1969 und älter...

Peter Michael Sorge fragt an, ob man den WesBerConi-Cup nicht umbenennen könne. Nein. Es besteht keine Veranlassung.

## Zu Top 11: Siegerehrungen, Übergabe Mannschaftspokale Saison 2007/2008

Christian Werner nimmt die Siegerehrung der Mannschaften vor. Fast alle Vereine sind anwesend und können ihre Pokale entgegen nehmen. Die Sportförderpreise wurden überwiesen. Geehrt werden:

Kreisliga Süd	
1. Platz	Bad Münder I
2. Platz	Alfeld III
3. Platz	Harlingerode II

Kreisliga Nord	
1. Platz	Hannover 96 IV
2. Platz	Triangel Soltau V
3. Platz	Wunstorf III

Bezirksklasse Süd	
1. Platz	Uslar III
2. Platz	Lauenförde III
3. Platz	Hildesheim II

Bezirksklasse Nord	
1. Platz	Wunstorf II
2. Platz	Triangel Soltau III
3. Platz	Youngstars Hildesheim I

Bezirksliga Süd	
1. Platz	Uslar I
2. Platz	Hildesheim I
3. Platz	Deister Süntel II

Bezirksliga Nord	
1. Platz	Wunstorf I
2. Platz	Triangel Soltau II
3. Platz	BF Soltau II

Bezirksoberliga	
1. Platz	Deister Süntel I
2. Platz	Braunschweig II
3. Platz	Harlingerode I

Oberliga	
1. Platz	Lauenförde I
2. Platz	Osterode I
3. Platz	Anderten III

## Zu Top 12: Tauschen von Landesverbandsabzeichen

CW bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Erscheinen und Mitwirkung und beendet die Versammlung um 18:05 Uhr.

Im Anschluss können die Verbandsabzeichen ausgetauscht werden. Die Vereine machen regen Gebrauch von diesem Angebot.

**Gudrun Temme**  
Protokollführung